

ONLINE TAGUNG

14. Dezember 2020
10:00 – ca. 13:00 Uhr

GLEICHSTELLUNG
SICHTBAR MACHEN
CEDAW IN NIEDERSACHSEN

VEREINBARKEIT VON FAMILIE, PFLEGE UND BERUF

Nicht nur in Zeiten von Corona ein gleichstellungspolitisches Anliegen.

Die Lohn- und Sorge-Lücke, also der unterschiedliche Zeitaufwand für Familien- und Hausarbeit, wird auch als Gender Care Gap bezeichnet. Dieser wird als Hindernis für die Chancengleichheit von Frauen und Männern gesehen. Frauen verrichten täglich mehr unbezahlte Arbeit als Männer. Darunter fallen neben der Kinderbetreuung auch der Aufwand im Haushalt, die Pflege von Angehörigen und das Ausüben von Ehrenämtern.

Laut einer Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung spielt für Frauen die Familiensituation in Bezug auf Erwerbstätigkeit oder Arbeitszeiten eine gravierende Rolle, Männer hingegen werden davon in ihren Entscheidungen kaum beeinflusst. Der CEDAW-Ausschuss schließt unmittelbar von der traditionellen Rolle der sorgenden Frau auf die ungleiche Vergütung von Frauen und Männern in der Arbeitswelt.

Daher soll im Rahmen des Projektes »Gleichstellung sichtbar machen – CEDAW in Niedersachsen« das Thema mit Gleichstellungsbeauftragten in den Blick genommen werden. Insbesondere die aktuelle Situation unter Corona-Bedingungen hat ganz neue Fragen und Anforderungen an die Vereinbarkeit von Familie und Beruf aufgeworfen. Themen wie Homeoffice, Homeschooling und Pflege von Angehörigen sind gleichstellungspolitisch viel stärker in den Fokus gerückt. Die Tagung möchte hier einen Auftakt zur Debatte um das Thema Vereinbarkeit liefern.

Bitte melden Sie sich bis zum **7. Dezember 2020** bei **Katja Möker**, moeker@guv-ev.de, an. Die Tagung wird als Videokonferenz mit Zoom, bzw. Skype for Business durchgeführt. Die Zugangsdaten erhalten Sie nach der Anmeldung.

Ablaufplan

Ankommen (9:30 Uhr)

Zeit für Fragen zur Technik, Mikro und Video Check
Silke Gardlo + Kolleginnen,
Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.

Begrüßung und Einleitung (10:00 Uhr)

Silke Gardlo, Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.
Dr. Uta Biermann, Niedersächsisches Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Gleichstellung

Grußwort

Ministerin Dr. Carola Reimann, Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
(Filmbotschaft als Einspieler)

Input

»Die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Frauen«
Input zum Positionspapier der Gleichstellungsbeauftragten
der Region Hannover

Petra Mundt, Gleichstellungsbeauftragte der Region Hannover

Input

Konzept des Niedersächsischen Sozialministeriums zum Thema
»Vereinbarkeit Familie und Beruf« (Handlungskonzept)
Mit anschließender Frage-/Diskussionsrunde

Katja Taranczewski, Niedersächsisches Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Gleichstellung

Pause (11:00–11:15 Uhr)

Begrüßung nach der Pause, Anleitung Info-Sessions

Silke Gardlo, Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.
Info-Sessions 2 x ca. 45 Minuten
(Teilnahme an zwei von drei Sessions)

SESSION 1

»Homeoffice und Mobiles Arbeiten«

Was lernen wir aus der Krise?

Kirsten Frohnert, Projektleiterin Netzwerkbüro
»Erfolgsfaktor Familie«

SESSION 2

»Ist das Private noch politisch?«

Warum sich Gleichstellungsbeauftragte immer noch oder schon wieder zum Thema Vereinbarkeit positionieren sollten.

Annette Wiede, Gleichstellungsbeauftragte
Klinikum Region Hannover

SESSION 3

»Vereinbarkeit von Beruf und Pflege«

Eine wichtige Aufgabe in der Entwicklung einer lebensphasenorientierten Personalpolitik in Verwaltungen

Stefanie Steinfeld, ElderCare-Steinfeld, Roßdorf

Moderierte Ergebnissicherung im Plenum

(Lösungen, Forderungen, Was lernen wir aus der Krise?)

Silke Gardlo/Alle

Ende (ca. 13:00 Uhr)